

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

Valensina GmbH (Teilkonzern) – im Folgenden Valensina genannt –		Rating: BB-	PD 1-jährig: 2,00%
		Erstellt am:	28.02.2014
Creditreform ID:	5230339339	Gültig bis.:	27.02.2015
Geschäftsführer:	Wilfried Mocken (Hauptgesellschafter)	Mitarbeiter:	ca.220
	Dr. Frank Baumann (Sprecher der Geschäftsführung) Tino Mocken (Marketing, Vertrieb, Gesellschafter) Felix Müller (Finanzen)	Umsatz:	145 Mio. € (2012) 153 Mio. € (2011)
(Haupt-)Branche:	Herstellung von fruchthaltigen Getränken		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der Valensina GmbH ein ausführlicher Ratingbericht inklusive Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Valensina zählt zu den führenden Herstellern von Fruchtsäften in Deutschland. Dabei konzentriert sie sich auf die Marke „Valensina“, mit der sie die Nr. 2 im deutschen Markt für Markenfruchtsäfte ist. Darüber hinaus produziert sie Handelsmarken und ist als „Co-Packer“ (Lohnabfüller) im Dienstleistungsgeschäft tätig.

Nach vorläufigen Geschäftszahlen erzielte Valensina im Jahr 2013 bei einer Gesamtleistung von 160,9 Mio. € (Vorjahr: 144,5 Mio. €) ein EBT von 3,4 Mio. € (Vorjahr: -7,8 Mio. €). Damit konnte sie die Vorjahreszahlen deutlich übertreffen. Der Anstieg der Gesamtleistung ging ausschließlich auf die Einbeziehung der Wolfra Kelterei GmbH zurück, welche im Gegensatz zum Vorjahr in den Teilkonzernzahlen enthalten war. Bereinigt um diesen Effekt kam es bei Valensina zu einem leichten Rückgang der Gesamtleistung.

Das deutlich verbesserte Vorsteuerergebnis war in erster Linie das Ergebnis einer gestiegenen Rohermarge, welche neben der profitablen Wolfra Kelterei GmbH vor allem auf Preiserhöhungen und einen Zuwachs der margenstärkeren Markenumsätze zurückzuführen war. Für das laufende Jahr geht Valensina von einer Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung aus. Allerdings bleiben die Herausforderungen hoch, zumal Valensina eine vergleichsweise hohe Verschuldung aufweist.

Teilkonzernabschluss (HGB)	Originäre Bilanz		Strukturbilanz ¹	
	2012	2011	2012	2011
Bilanzsumme	115,8 Mio. €	105,5 Mio. €	88,7 Mio. €	97,2 Mio. €
Eigenkapitalquote	16,0%	18,0%	-9,7%	11,0%
Umsatz	145,3 Mio. €	152,8 Mio. €	145,3 Mio. €	152,8 Mio. €
Teilkonzernergebnis(vor EAV)	-7,8 Mio. €	3,8 Mio. €	-7,8 Mio. €	3,8 Mio. €
Gesamtkapitalrentabilität	-2,3%	7,5%	-3,0%	8,2%
Umsatzrentabilität	-6,1%	2,7%	-6,1%	2,7%
Cashflow-Quote	-3,3%	4,3%	-3,3%	4,3%

Valensina wird eine ausreichende Bonität attestiert.

¹ Im Rahmen der Bilanzanalyse wurden aktivierte Marken- und Firmenwerte sowie Forderungen gegen Gesellschafter mit dem Eigenkapital verrechnet.

Strukturinformationen

Die Ursprünge der Valensina GmbH gehen auf die sportfit Getränke Vertriebs GmbH & Co. KG zurück, welche im Jahr 1984 als Hersteller von alkoholfreien Getränken gegründet wurde. Seit dem Jahr 2002 firmiert das Unternehmen unter dem Namen Valensina GmbH. Sitz der Gesellschaft ist Mönchengladbach, wo die Valensina GmbH beim dortigen Amtsgericht unter der Nummer HRB 13624 registriert ist.

Hauptgesellschafterin der Valensina GmbH ist die Valensina Holding GmbH, welche 85% der Kapitalanteile hält und mehrheitlich dem geschäftsführenden Gesellschafter Wilfried Mocken gehört. Die übrigen Kapitalanteile werden von Tino Mocken, Sohn von Wilfried Mocken, gehalten. Unter Einbeziehung der FSP Frischsaft Beteiligung GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaft FSP Frischsaft Frische Produktions GmbH bilden die Unternehmen im Wesentlichen den Valensina-Konzern.

Das operative Geschäft steht unter Führung der Valensina GmbH, welche gemeinsam mit den Markenrechtsgesellschaften Dittmeyer's Valensina GmbH und Hitchcock GmbH und der Tochtergesellschaft Wolfra Kelterei GmbH den Valensina-Teilkonzern bildet.

Neben ihrer führenden operativen Rolle hat die Valensina GmbH im Valensina-Konzern eine zentrale Finanzierungsfunktion inne. In diesem Zusammenhang bestehen aktuell Darlehensforderungen gegen die assoziierte FSP Frischsaft Beteiligung GmbH & Co. KG und ihre Tochtergesellschaft FSP Frischsaft Frische Produktions GmbH in Höhe von 11,9 Mio. €. Hinzu kommen Forderungen in Höhe von 2,0 Mio. €. Ungeachtet bestehender Sicherheiten ergeben sich hieraus Risiken für Valensina.

Auch gegenüber der Valensina Holding GmbH, die als Muttergesellschaft der Valensina GmbH außerhalb des Konsolidierungskreises des Teilkonzerns steht, bestehen hohe Forderungen in Höhe von 11,9 Mio. €. In Anbetracht ihrer bilanziellen Relationen tragen auch sie zu einer erhöhten Risikoposition von Valensina bei.

Aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse ist in absehbarer Zeit nicht mit einem Ausgleich der konzerninternen Forderungen zu rechnen.

Management

Im Jahr 2012 haben der kaufmännische und technische Geschäftsführer Valensina verlassen. Während das Finanzressort wieder neu besetzt wurde, hat Valensina auf eine Neubesetzung der technischen Geschäftsführung verzichtet. Stattdessen wurden die Aufgaben auf die anderen Geschäftsführer übertragen. Aktuell gehören somit vier Personen der Geschäftsführung der Valensina GmbH an. Trotz Änderungen ist die Kontinuität in der Führung von Valensina gewährleistet. Sie kann auf eine langjährige Branchenerfahrung und gute Expertise verweisen.

Strategie

Valensina verfolgt eine Markenstrategie bei der das bisher etwa gleichgroße, aber margenschwache Handelsmarkengeschäft verringert werden soll. Das „Co-Packing“ (Lohnabfüllung) soll dagegen weiterhin eine wichtige Leistungskomponente von Valensina bleiben.

Priorität hat der Ausbau der Kernmarke „Valensina“, wofür in den vergangenen Jahren bereits erhebliche Investitionen getätigt wurden. Im Rahmen einer großen Sortenvielfalt zielt die Strategie auf die Vermittlung eines klaren Premium- und Qualitätsprofils. Bis zum Jahr 2016 plant Valensina seinen Umsatz auf etwa 174 Mio. € zu steigern und dauerhaft eine EBIT-Marge von 4% zu erwirtschaften. Mit der Konzentration auf das Markengeschäft soll dauerhaft eine Verbesserung der Deckungsbeiträge einhergehen, was ergänzt um ein konsequentes Kostenmanagement als entscheidende Basis für eine nachhaltige Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit angesehen wird. Angesichts der herausfordernden Marktbedingungen sind jedoch Rückschläge nicht auszuschließen.

In Anbetracht der hohen Verschuldung stellen sich die in Aussicht gestellten Gewinne als vergleichsweise gering dar. Entsprechend zeichnet sich die Notwendigkeit einer (Teil-)Refinanzierung der in zwei Jahren fälligen Anleihe ab. Sollte sich der operative Aufschwung fortsetzen, ergeben sich unseres Erachtens gute Chancen für eine tragfähige Finanzierungslösung.

Markt, Produkte

Die Valensina zählt zu den führenden Herstellern von Fruchtsäften in Deutschland. Aufbauend auf einem breiten Sortiment umfasst das qualitativ hochwertige Portfolio Marken- wie auch Handelsprodukte. Daneben ist die Valensina als Lohnabfüller im Dienstleistungsgeschäft tätig.

Im Mittelpunkt steht die Premium-Marke „Valensina“, welche seit dem Jahr 2001 zum Unternehmen gehört. Aufbauend auf einem hohen Bekanntheitsgrad und guten Qualitätsimage konnte Valensina seitdem ihre

Marktposition deutlich ausbauen. Im Zuge dieser Entwicklung konnte der Ausstoß mittlerweile auf mehr als 86 Mio. Liter p. a. gesteigert werden, was einer Verdreifachung des Absatzes seit dem Jahr 2009 entspricht. Angesichts dieser Vermarktungserfolge ist Valensina klar die Nr. 2 unter den deutschen Anbietern für Markenfruchtsäfte.

Das Markenwachstum wurde in den vergangenen Jahren durch gezielte Marketingaktivitäten und den Ausbau der Distribution vorangetrieben. Der Erfolg der Valensina-Produkte soll auch in Zukunft weiter vorangebracht werden. Dabei baut Valensina auf ein innovatives Sortiment, das in den Kategorien „ungekühlte“ und „kühlpflichtige“ Getränke eine breite Palette an Qualitäts- und Geschmackskompositionen bereithält.

Nachdem das operative Ergebnis in den vergangenen Jahren spürbar unter dem massiven Markenaufbau gelitten hat, konnte Valensina die Negativentwicklung im Jahr 2013 stoppen und erstmals nach langer Zeit wieder ein deutlich positives EBT erwirtschaften. Dies ist umso beachtlicher, als sich Valensina weiterhin hohen Marktanforderungen gegenüber sieht.

In einem schrumpfenden Markt muss sich Valensina volatiler Rohstoffpreise und einem erheblichen Markt- und Margendruck erwehren. Zudem verfügen die Hauptkunden von Valensina, Lebensmittelketten und Discounter, bei einer oligopolistischen Marktstruktur über eine hohe Marktmacht. Vor diesem Hintergrund bleiben die angestrebten Renditeziele ambitioniert

Rechnungswesen/Controlling

Die Valensina weist geordnete Berichts- und Steuerungsstrukturen auf. Allerdings werden mit der Valensina Holding GmbH und der FSP Frischsaft Beteiligung GmbH & Co. KG sowie der Kehl-Asmussen Vermögensverwaltungs GmbH wichtige Verbundunternehmen nur unzureichend erfasst, welche aufgrund enger wirtschaftlicher Verflechtungen zur Valensina dem Risikokreis der Valensina zuzurechnen sind.

Neben Halbjahresabschlüssen stehen auch regelmäßig Quartalsreportings zur Verfügung. Im Verhältnis zu den Vorjahren hat sich die Qualität der Berichterstattung merklich verbessert. Informationen zum Valensina-Konzern sind dagegen nur in eingeschränkter Form verfügbar. Im Hinblick auf eine positive Finanzkommunikation wäre eine umfassende Konzernberichterstattung zu begrüßen.

Neben den aktuellen Geschäftszahlen sind auch kurz- und mittelfristige Planungen Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums. Für den Valensina-Teilkonzern lagen für den Zeitraum 2014 bis 2016 integrierte Planungen vor, welche einen umfassenden Einblick in die perspektivische Entwicklung des Unternehmens geben. Auf Konzernebene standen keine Planungen zur Verfügung. Da die wirtschaftliche Situation des Valensina-Konzerns wesentlich vom Valensina-Teilkonzern bestimmt wird, lässt sich jedoch in hinreichender Form von dessen Planungen auf die künftige Entwicklung des Gesamtkonzerns schließen.

Finanzen

Aufbauend auf der Begebung einer Anleihe in Höhe von 65 Mio. € hat Valensina in den Jahren 2011 und 2012 ihre Passivseite restrukturiert und die strategischen Handlungsspielräume erweitert. Neben der Rückführung bestehender Finanzverbindlichkeiten wurden die zugeflossenen Mittel in den Aufbau der Marke „Valensina“ investiert. Trotz der weitgehenden Verwendung der zugeflossenen Kapitalmittel verfügt Valensina weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung, welche zum 31.12.2013 in einem Barvermögen in Höhe von rund 15 Mio. € ihren Ausdruck fand.

Neben der Anleihe nimmt Valensina aktuell Darlehen in Höhe von 2,3 Mio. € in Anspruch, welche planmäßig bis Ende 2015 zurückgeführt werden sollen. Darüber hinaus stellen Factoring und Lieferantenverbindlichkeiten wichtige Quellen im Rahmen der kurzfristigen Unternehmensfinanzierung dar.

Valensina nimmt im Valensina-Konzern eine zentrale Finanzierungsfunktion ein. Hieraus resultierten Ende des Jahres 2013 Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen in Höhe von rund 27,7 Mio. € (Vorjahr: 32,2 Mio. €). Trotz rückläufiger Forderungssalden bleiben Risiken aus der Konzernfinanzierung für Valensina bis auf weiteres erhalten.

Trotz der verbesserten Geschäftslage wird Valensina voraussichtlich nicht in die Lage sein, die im April 2016 fällige Anleihe in Höhe von 65 Mio. € abzulösen. Vielmehr sieht Valensina lediglich eine Teilrückführung in Höhe von 10 Mio. € vor. Für den verbleibenden Betrag stehen dagegen die Begebung einer neuen Anleihe in Höhe von 35 Mio. € sowie die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 20 Mio. € zur Disposition.

Risiken

Die Überwachung der geschäftsbezogenen Risiken von Valensina erfolgt auf Basis zeitnaher Analysen im Rahmen einer umsichtigen Unternehmensführung.

Die Geschäftsaktivitäten sind maßgeblich von einem intensiven Wettbewerb mit kundenbezogenen Abhängigkeiten geprägt. Hinzu kommen beschaffungsmarktbezogene Klumpenrisiken. Angesichts der Preissetzungsmacht wichtiger Kunden ergeben sich zudem margenbezogene Risiken aus einer nicht adäquaten Weitergabe steigender Rohstoffkosten. Durch eine stärkere Konzentration auf das margenstärkere Markengeschäft strebt Valensina eine Reduzierung der Marktabhängigkeiten und Stärkung der Profitabilität an. Diesbezüglich wurden im Jahr 2013 erkennbare Fortschritte erzielt. Gleichwohl bleibt die wirtschaftliche Ausgangslage von Valensina angesichts hoher Finanzschulden schwierig.

Risiken ergeben sich auch aus der Finanzierung der Valensina Holding GmbH und der assoziierten Unternehmen. Sollten sie nicht in der Lage sein, ihren Verpflichtungen nachzukommen, drohen Einbußen. Die Planungen sehen bis Ende 2016 lediglich eine moderate Rückführung der offenen Salden vor.

Schließlich stellt eine mögliche Imagebeschädigung der Marke „Valensina“ ein gewichtiges Risiko dar. Aktuell liegen hierzu allerdings keine Hinweise vor.

Aktuelle Entwicklung

Gemäß vorläufigen Geschäftszahlen konnte Valensina im Jahr 2013 bei einer Gesamtleistung von 160,9 Mio. € (Vorjahr: 144,5 Mio. €) einen Vorsteuergewinn von 3,4 Mio. € (Vorjahr: -7,8 Mio. €) erzielen und damit einen beachtlichen Turnaround realisieren. Maßgeblich trug hierzu eine deutliche Reduzierung der Materialquote bei, welche zu einer signifikanten Verbesserung des Rohertrages führte. Aber auch die im Gegensatz zum Vorjahr erfolgte Einbeziehung der Wolfra Kelterei GmbH, welche bei einem Umsatz von ca. 25 Mio. € im Jahr 2013 ein EBT in Höhe von 2,4 Mio. € beitrug, war mit für den Aufschwung verantwortlich. Auf Basis adjustierter Vorjahreszahlen (inklusive der Wolfra Kelterei GmbH) ergab sich allerdings für das Jahr 2013 eine moderatere Umsatzentwicklung, bei der sich per Saldo ein Minus von 2,4% ergab.

Aufbauend auf der Entwicklung des Vorjahres plant Valensina auch das Jahr 2014 optimistisch. So soll bei einem Umsatzanstieg auf 167,5 Mio. € ein leicht höheres EBT von 3,5 Mio. € erzielt werden, was in Anbetracht des herausfordernden und von Unwägbarkeiten geprägten Marktumfeldes als Erfolg zu werten wäre.

Auch der mittelfristige Ausblick bis 2016 ist mit moderaten Umsatz- und Ergebniszuwächsen zuversichtlich gehalten. Die Innenfinanzierungskraft wird allerdings nicht ausreichen, die im April 2016 endfällige Anleihe in Höhe von 65 Mio. € zurückzuzahlen, zumal neben laufenden Investitionen auch kein signifikanter Ausgleich von Intercompany-Forderungen geplant ist. Vor diesem Hintergrund strebt Valensina eine Anschlussfinanzierung in Höhe von 55 Mio. € an, welche in Kombination einer Banken- und Kapitalmarktfinanzierung erfolgen soll. Eine Finanzierungslösung dürfte maßgeblich durch eine nachhaltig positiv operative Performance unterstützt werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522

Valensina GmbH
Ruckes 90
D-41238 Mönchengladbach

Telefon +49 (0) 2166 / 9837 - 0
Telefax +49 (0) 2166 / 9837 - 141
www.valensina.de

Geschäftsführer: Wilfried Mocken, Dr. Frank Baumann,
Tino Mocken, Felix Müller

AG Mönchengladbach, HRB 13624